

Sind die Rechnungen der  
Landtechnikwerkstatt zu hoch?



Überblick über die Kostenstruktur einer  
Fachwerkstatt für Landtechnik

Schweizerische Metall-Union  
Union Suisse du Métal  
Unione Svizzera del Metallo



Schweizerischer Landmaschinen-Verband  
Association suisse des fabricants  
et commerçants de machines agricoles

Hundert Franken und mehr für eine Stunde Arbeit sind viel Geld. Zu viel? SMU und SLV legen Wert auf korrekte, transparente Preise. Die untenstehende Aufstellung vermittelt einen Überblick über die Kostenstruktur ihrer Fachwerkstätten und gibt Ihnen die Möglichkeit, die Leistungen Ihres Partners selbst zu bewerten. Bedenken Sie, dass mit dem verrechneten Stundenansatz nicht nur die Arbeit des Mechanikers, sondern ein ganzes Paket an Leistungen bezahlt wird.

## 1. Direkte Lohnkosten

Landmaschinen- und Motorgerätemechaniker, inkl. 13. Monatslohn (gemäss LGAV)

**Fr. 22.– bis 32.–**

## 2. Sozialleistungen

Der Arbeitgeberanteil für AHV, AL, IV, FAK, BVG, SUVA und Krankentaggeldversicherung beträgt

**Fr. 4.– bis 7.–**

## 3. Absenzen

Ferien, Feiertage, bezahlte Freitage, ungedeckte Anteile bei Krankheit, Unfall, Militärdienst, berufliche Weiterbildungskurse

**Fr. 6.– bis 9.–**

## 4. Werkstattchef und Annahme

Die Leistungen des Werkstattchefs und des Annahmepersonals werden in den meisten Fällen nicht in Rechnung gestellt, sie sind im Verrechnungslohn enthalten. Dazu gehören neben der Kundenberatung auch die Anleitung der Mechaniker und Lehrlinge, Erstellen von Kostenvoranschlägen, Besprechungen mit Versicherungen, Bearbeitung von Garantiefällen, Interventionen beim Importeur, etc.

**Fr. 12.– bis 18.–**

## 5. Ständige Bereitschaft, Produktivität und gute Auslastung

Als Kunde oder Kundin schätzen Sie es, wenn im Notfall kurzfristig jemand für Sie und Ihre Maschine Zeit hat und unvorhergesehene Arbeiten gleich erledigt werden können. Deswegen ist eine gewisse Kapazitätsreserve erforderlich. Zu einem guten Service gehört auch ein kostenloser Ratschlag des Mechanikers und eine kulante Erledigung von Werkstattgarantien und Problemfällen.

**Fr. 8.– bis 9.–**

## 6. Reinigung und Unterhalt

Räumlichkeiten, Vorplatz, Einrichtungen, Werkzeuge, Prüfgeräte sollen immer sauber und einsatzbereit sein.

**Fr. 2.– bis 3.–**

## ■ 7. Büro und Verwaltung

Dank der netten Stimme am Telefon und der flinken Hände für die Papierbewältigung wird das technische Werkstattpersonal wesentlich entlastet und schafft Zeitreserven für den Kunden.

**Fr. 5.– bis 8.–**

## ■ 8. Gebäudekosten

Eine Landtechnikwerkstatt hat einen erheblichen Raum- und Infrastrukturbedarf. Ein Kransystem über den Arbeitsplätzen, eine grosse gedeckte oder offene Lagerfläche ist unerlässlich, um die Arbeitsabläufe und die Annahme Ihrer Maschinen sicherzustellen.

**Fr. 11.– bis 15.–**

## ■ 9. Einrichtung und Werkzeuge

Eine gut eingerichtete Fachwerkstatt bedarf einer grossen Zahl von zum Teil markenspezifischen Spezialwerkzeugen. Die vielseitigen Bedürfnisse für Motoren, Hydraulik, Klimatisierung, Bereifung, Elektrik und Elektronik setzen eine entsprechende Werkstatteinrichtung voraus, die dauernd unterhalten und aktualisiert werden muss.

**Fr. 7.– bis 8.–**



## ■ 10. Lagerung, Recycling und Entsorgung

Neben den direkt verrechneten Entsorgungskosten erfordern Handling, Lagerung und Recycling problematischer Stoffe Verantwortungsbewusstsein, Platz, Geld, Arbeitszeit und zum Teil gebührenpflichtige Kontrollen.

**Fr. 2.– bis 4.–**

## ■ 11. Diverse Kosten

Arbeitsicherheit, Strom, Wasser, Heizung, Betriebshaftpflicht-, Feuer-, Einbruch- und andere Versicherungen, Händler-/U-Schilder, Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Porti, Telefon, Fax, EDV, Gebühren, Berufskleider, Kundeninformationen und Werbung.

**Fr. 6.– bis 7.–**


## ■ Total Betriebs- und Selbstkosten für eine Stunde Arbeit

**Fr. 85.– bis 120.–**

exkl. MWSt

Abweichungen von diesen Durchschnittswerten sind je nach Marke, Region und Ausstattung der Betriebe möglich.





## **Entscheidender als der Verrechnungslohn pro Stunde sind die erbrachten Leistungen während dieser Stunde.**

Die Entwicklung der letzten Jahre und der Trend der Zukunft sind klar erkennbar. Die Stichworte lauten:

- ◆ Langzeit-Qualität bei den neuen Fahrzeugen und Maschinen sowie beim Unterhalt
- ◆ Hohe Betriebssicherheit und geringe Umweltbelastung
- ◆ Eine immer komplexere Technik mit viel Elektronik
- ◆ Längere Service-Intervalle mit weniger, aber anspruchsvolleren Arbeiten
- ◆ Eine qualitäts- und preisbewusste Kundschaft

Moderne, gut eingerichtete Betriebe machen einen «teuren» Eindruck, Hinterhofwerkstätten wirken «preisgünstig». Dieser Eindruck trägt oft, denn eine präzise Diagnose und zuverlässige Service- und Reparaturarbeiten sind ohne die entsprechenden Geräte heute gar nicht mehr zu bewältigen. Der Schlüssel zum Erfolg liegt bei optimal eingerichteten Betrieben mit zuverlässigen, bestens geschulten und motivierten Mitarbeitern, rationellen Arbeitsabläufen und angenehmen Arbeitsbedingungen.

Unser gemeinsames Ziel: Zufriedene Kunden,  
zufriedene Mitarbeiter und  
zufriedene Werkstätten.

Diese Broschüre wurde überreicht von:

**Eine Landtechnik-Werkstatt benötigt eine angemessene Infrastruktur und zahlreiche allgemeine und spezielle Arbeitseinrichtungen. Nachstehend die wichtigsten:**

**Gebäude:**

Beheizte Halle oder Werkstatt mit mind. 4 m Raumhöhe  
Kranbahn  
Öl- und Wasserabscheider  
Büroräume  
Lagerraum für Ersatzteile  
Spezieller Lagerraum für Altöl, Batterien und diverse Flüssigkeiten

**Ausrüstung:**

Traktor mit einem Maximum an Steckern und Anschlüssen  
Hochdruckreiniger  
Schweissanlagen elektrisch und autogen  
Pneumaschine  
Hydraulische Presse  
Werkbänke  
Abgastester für Dieselmotoren  
Zapfwellenprüfstand  
Anhängerbremss-Prüfgerät  
Luftkompressor mit Pneumatikgeräten  
Batterieprüf- und -ladegeräte  
Hydraulik-Service  
Spezielle markenspezifische Einrichtungen: Laptop mit dazugehöriger Software für Getriebe, Hydraulik und Motoreinstellungen  
Lift für Klein- und Motorgeräte  
Komplette Werkzeugkisten  
Klimaanlagen-Befüllgeräte und -Ladegeräte mit Gasrecycling

**Fahrzeuge:**

Servicewagen komplett (Wert über CHF 70'000.–)  
Lastwagen/Lieferwagen mit Kran und/oder Anhänger

Die Kosten einer Landtechnikwerkstatt unterscheiden sich von denjenigen einer Garage zufolge der landwirtschaftlichen Spezifitäten betreffend:

- ◆ **Markenvielfalt**
- ◆ **saisonalen Erfordernissen**
- ◆ **Einsatzstunden**

Der Kunde muss und will **sein Maschinenkapital bewahren** und insbesondere **seine Produktionsmittel bestens nutzen können**.

Der Inhaber einer Landtechnikwerkstatt muss dem Technologiefortschritt folgen und zu diesem Zweck Investitionen und Fortbildung, auch für seine Mitarbeiter, finanzieren.

Kunde und Landtechniker  
sind Partner, die sich gemeinsam  
weiterentwickeln müssen.